



25  
Jahre

# Quo vadis

**Sozialpsychiatrie in der Steiermark**

Tagung

1. und 2. Oktober 2014

Graz, Minoritensäle

## EINLADUNG ZUR TAGUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

25 Jahre schon ist pro mente steiermark im Dienste von Menschen mit psychischen Erkrankungen unterwegs. 25 Jahre, in denen wir mit gemeindenahen Dienstleistungen neue Wege beschritten haben. Diese 25 Jahre sozialpsychiatrische Arbeit wollen wir zum Anlass nehmen, uns den gegenwärtigen Anforderungen und Hindernissen zu stellen und gemeinsam mit Ihnen und den Tagungsreferentinnen und -referenten zu diskutieren, welche Wege die Sozialpsychiatrie in Zukunft einschlagen soll.

Quo vadis, Sozialpsychiatrie? Wohin steuern wir? Wesentlich mehr Menschen als noch vor 25 Jahren leiden heute an psychischen Problemen und auch der Hilfebedarf wird komplexer. Dennoch: Die Abhängigkeit der Sozialpsychiatrie von gesellschaftlichen Verhältnissen in ökonomisch und politisch schwierigen Zeiten führ(t)en zu Kürzungen und Einschränkungen.

Was bedeutet das nun für Betroffene, was für Hilfsorganisationen, was für Gesellschaft und Politik? Welche strukturellen Änderungen müssen vorgenommen werden, um personen- und lebensweltorientierten Zugang zu Hilfsangeboten zu ermöglichen? Und was braucht eine moderne Sozialpsychiatrie, in der Betroffene nicht als bloße Empfänger von psychiatrischen Dienstleistungen, sondern als selbstbestimmte Akteurinnen und Akteure auftreten?

Wir laden Sie herzlich zu spannenden Vorträgen und anregenden Diskussionen ein!

**DSA Andrea Zeitlinger, MSc**

**Mag.<sup>a</sup> Barbara Haas**

Die Geschäftsführerinnen von pro mente steiermark

## EHRENGÄSTE

**Rudolf Hundstorfer**, Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

**Siegfried Schrittwieser**, 2. Landeshauptmannstellvertreter, Landesrat für Soziales, Arbeit, Erneuerbare Energien und Wohnhaussanierung

**Mag. Christopher Drexler**, Landesrat für Wissenschaft & Forschung, Gesundheit und Pflegemanagement

**Mag. Karl Heinz Snobe, MA**, Landesgeschäftsführer des Arbeitsmarktservice Steiermark

**Mag.<sup>a</sup> Gertrude Pucher**, Direktorin der Pensionsversicherungsanstalt, Landesstelle Steiermark

**Dr.<sup>in</sup> Martina Schröck**, Bürgermeisterstellvertreterin der Stadt Graz

**Lisa Rücker**, Stadträtin für Kultur, Umwelt und Gesundheit, Stadt Graz

## MODERATION

Jörg-Martin Willnauer

## PROGRAMM

### Mittwoch, 1. Oktober 2014

**10:00 Uhr Empfang**

**10:15 Uhr Begrüßung**

DSA Andrea Zeitlinger, MSc, Geschäftsführerin von pro mente steiermark

**Grußworte und Festreden der Ehrengäste**

**11:30 Uhr „Quo vadis, Sozialpsychiatrie?“**

DSA Andrea Zeitlinger, MSc, Gründerin und Geschäftsführerin von pro mente steiermark, Unternehmensberaterin, Organisationsberaterin im Gesundheits- und Sozialbereich, Graz

**12:00 Uhr Mittagspause + Get together**

**13:00 Uhr Modenschau von re.use – fashion**

**13:30 Uhr „Stigma und Stigmabewältigung bei psychischen Störungen“**

Prof. Dr. med. Asmus Finzen, Psychiater, Nervenarzt, Wissenschaftspublizist, Berlin

**14:00 Uhr „Wirkungen, Nebenwirkungen und Interaktionen von Sozialpsychiatrie“**

Prim. Univ.-Prof. DDr. Michael Lehofer, ärztlicher Direktor der Landesnervenambulanz Sigmund Freud, Graz

**14:30 Uhr Vitalpause**

**15:00 Uhr „Ein psychoanalytischer Blick auf die Sozialpsychiatrie“**

Univ.-Prof. Dr. Rainer Danzinger, Psychoanalytiker, Gruppenpsychoanalytiker, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Wien

**15:30 Uhr „Sozialpsychiatrie – wo stand sie vor 25 Jahren, wo steht sie heute, wohin wird sie gehen?“**

Prim. Dr. Rainer Gross, Leiter der Sozialpsychiatrischen Abteilung am Landeskrankenhaus Hollabrunn

**16:00 Uhr Vitalpause und Einteilung der Workshops**

**16:30 Uhr Start der Workshops (parallel):**

WS 1 „Was braucht eine moderne Sozialpsychiatrie?“

WS 2 „Anti-Stigma-Arbeit: Reichen derzeitige Initiativen aus?“

WS 3 „Rehabilitation versus Pension“

**17:30 Uhr Zusammenfassung und Ausblick**

**18:00 Uhr Ende der Tagung am 1. Tag**

### Donnerstag, 2. Oktober 2014

**10:00 Uhr „Psychisch krank und arm: Was ist zu tun?“**

Dr. h.c. Franz Küberl, Direktor der Caritas Steiermark

**10:30 Uhr „Gesund bleiben in der Arbeitswelt“**

Ing. Kurt Aust, Direktor der Pensionsversicherungsanstalt, Geschäftsbereich Medizinische Verwaltung, Wien

**11:00 Uhr Vitalpause**

**11:30 Uhr „Psychiatrische Krisenversorgung – Das Münchner Modell“**

Dr. Gabriele Schleuning, Chefarztin am kbo-Isar-Amper-Klinikum München Ost, Klinik Süd.West und Atriumhaus, München

**12:00 Uhr „Krisen haben kein Wochenende“**

Gudrun Schliebener, Vorstand der Interessengemeinschaft der Angehörigen psychisch Kranker im Kreis Herford

**12:30 Uhr Mittagspause + Get together**

>>Fortsetzung auf der nächsten Seite<<

## Donnerstag, 2. Oktober 2014, Fortsetzung

- 13:30 Uhr** „Selbstbestimmung und Teilhabe unter der Bedingung psychischer Erkrankung“, Dr. Michael Wunder, Dipl.-Psychologe und Psychotherapeut, Leiter des Beratungszentrums der Evangelischen Stiftung Alsterdorf in Hamburg, Mitglied des Deutschen Ethikrats
- 14:00 Uhr** „Interdisziplinäre, kontextorientierte Hilfen für Kinder/Jugendliche mit psychischen Problemen“, Univ.-Doz. Dr. Georg Spiel, Obmann von pro mente Kärnten, Geschäftsführer und ärztlicher Leiter von pro mente: Kinder-Jugend-Familie, Klagenfurt
- 14:30 Uhr** „Sprechen Sie Sozialpsychiatrisch? – Zugangsmöglichkeiten von Migrantinnen und Migranten zu Angeboten der Sozialpsychiatrie“  
Dr. med. Gerald Ressi, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Bereichsleiter beim Verein OMEGA – Transkulturelles Zentrum für psychische und physische Gesundheit und Integration, Graz
- 15:00 Uhr** Vitalpause
- 15:30 Uhr** „Integrierte Versorgung für psychisch erkrankte Menschen – Ein Weg der Gemeindepsychiatrie in Deutschland zu einer lebensweltorientierten, bedürfnisangepassten Versorgung“  
Thomas Pirsig, Diplom-Sozialpädagoge, Referent des Dachverbandes Gemeindepsychiatrie e.V., Bonn
- 16:00 Uhr** „Was fehlt der Sozialpsychiatrie in der Steiermark? Eine Betrachtung aus der Sicht von Betroffenen“  
Kurt Senekovic, Obmann des Vereins Achterbahn, Plattform für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, Betroffene für Betroffene
- 16:30 Uhr** Vitalpause und Einteilung der Workshops
- 17:00 Uhr** Start der Workshops (parallel):
- WS 4 „Brauchen wir einen Krisendienst in der Steiermark?“
- WS 5 „Wünsche an ein modernes Psychiatrienetzwerk“
- WS 6 „Was möchten Betroffene im Bereich der Sozialpsychiatrie gestalten?“
- 18:00 Uhr** Zusammenfassung und Ausblick
- 18:30 Uhr** Ende der Tagung

## ANMELDUNG

Wir würden uns freuen, Sie bei der Tagung begrüßen zu dürfen, und bitten Sie um Anmeldung bis spätestens **Freitag, den 26. September 2014**, per Telefon, E-Mail oder beiliegendem Faxantwortblatt.

## TAGUNGSBÜRO

pro mente steiermark GmbH  
Sandra Waltl, Tel.: +43 (5) 0441-0, Fax: +43 (5) 0441-216  
E-Mail: [sandra.waltl@promentesteiermark.at](mailto:sandra.waltl@promentesteiermark.at)  
Web: [www.promentesteiermark.at](http://www.promentesteiermark.at)



## TAGUNGSORT

Minoritensäle, Mariahilferplatz 3, 8020 Graz



Mit Unterstützung von:

